

## **Obere Mühle – Kultur in Dübendorf ist auf Kurs!**

Das Jahr 2025 war das erste volle Betriebsjahr, in dem der Speicher durchgehend genutzt werden konnte. Die Reorganisation und die Anpassungen im Zusammenhang mit dem Speicher-Neubau konnten grösstenteils abgeschlossen werden. Besonders erfreulich ist, dass sich im Saal neben vielen alteingesessenen Nutzer:innen auch neue Vereine und Organisationen präsentierte. Die Auslastung aller Räume im Speicher nimmt weiterhin stetig zu.

Nach längeren Verhandlungen wurde im Januar 2025 die neue Leistungsvereinbarung zwischen Stadt- und Stiftungsrat unterzeichnet. Ein weiterer Meilenstein war der Vertragsabschluss vom 20. Juni 2025 mit dem neuen Gastropartner DNS-Gastro. Geschäftsführer Tomek Oledzki übernimmt mit seiner Frau Lena und seinem Team per 1. November 2025 die Verantwortung für die gastronomischen Belange und die Führung der KulturBar.

Besonders beruhigend ist die positive finanzielle Entwicklung: Die Stiftung Obere Mühle verfügt aktuell über ein solides Vermögen, das eine gesunde Betriebsführung für die nächsten Jahre ermöglicht.

Im Jahr 2025 fanden insgesamt 156 öffentliche Veranstaltungen und Ausstellungen statt. Davon wurden 70 von der Oberen Mühle selbst organisiert. Die Stadtgalerie war an 155 Tagen mit 18 verschiedenen Ausstellungen bespielt.

## **Gwunderland – Obere Mühle im Licht**

Vom 5. bis 22. Dezember 2024 sowie vom 2. bis 26. Januar 2025 besuchten über 10'000 Besucher:innen das Gwunderland. Im Mittelpunkt stand erneut die Förderung der Begegnung und der niederschwellige Zugang zur Kunst. Die Obere Mühle lud die Bevölkerung aus Dübendorf und der Region ein, in eine faszinierende Welt aus Licht, Kunst und Gastronomie einzutauchen und sich mit Künstler:innen sowie anderen Gästen auszutauschen.

Das Gelände wurde geprägt von eindrucksvollen Lichtfiguren, Skulpturen, unzähligen Tannenbäumen und einer grossflächigen Videoprojektion. Besonders die Scherenschmitt-Laternen und Fensterbilder von Jolanda Brändle, die riesige, farbig beleuchtete Holzskulptur eines wedelnden Hundes von PIALETO sowie die liebevoll gestalteten Holzfiguren von Karin Hofer sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Zauberwald, Laternen und kunstvolle Installationen machten das Areal zu einem einzigartigen Erlebnis.

Das Programm startete mit der Vernissage des Skulpturengartens und dem beliebten Samichlaus-Besuch mit Lagerfeuer. Es folgten stimmungsvolle Momente wie ein LED-Tanz, ein gemeinsames Anstossen zum neuen Jahr und der 3Königsfeier. Besonders beliebt war die Speed-Tubing-Bahn, die Kindern und Familien ein besonderes Erlebnis bot. Ein künstlerischer Höhepunkt war das Live-Eisschnitzen mit Fredi Odermatt, das gemeinsam mit der Ausstellung von Jolanda Brändle hunderte Besucher:innen anzog. Abgerundet wurde das Gwunderland durch die «Mmmmh-Tage», das zweite Streetfood-Festival in Dübendorf, das knapp 2'000 Menschen in einem lichterfüllten Ambiente zusammenbrachte.

## **15. Dreikönigsfeier 2025**

Die Dreikönigsfeier der Oberen Mühle hat sich über die Jahre zu einem beliebten Anlass mit zahlreichem Publikum entwickelt. Für das leibliche Wohl sorgte das Raclette-Beizli von Claude Juon mit Glühwein, Punsch, Raclette, «Chnoblibrot», Suppe und weiteren Köstlichkeiten.

Die jüngeren Gäste konnten auf einer Schnitzeljagd durch den Laternenweg nach süßen Gaben der drei Könige suchen und sich am Infostand mit dem richtigen Lösungswort eine kleine Überraschung abholen.

Zu den Hauptattraktionen zählte der festliche Einzug der 3Könige, die im Anschluss den traditionellen Dreikönigskuchen verteilten. In den Kuchen befanden sich besondere Figuren, die direkt vor Ort in goldene oder silberne Könige gegossen werden konnten – gesponsert von der Bank BSU und live umgesetzt vom Goldschmied Ivan N. Wöhler, der kleine Unikate in Gold, Silber und Bronze schuf.

Für zusätzliches Staunen sorgte der Wanderdrechsler Paul Rüegg, der sein Handwerk eindrucksvoll präsentierte. Die begleitende Kunstausstellung im Art Forum Dübendorf lud Besucher:innen ein, selbst als Jury aktiv zu werden. Den krönenden Abschluss bildete eine poetische Feuershow von Andreas Schwarzer mit Magie, Seifenblasen und funkelnenden Momenten. Die Dreikönigsfeier bot Gross und Klein ein unvergessliches Erlebnis und stimmte auf das neue Jahr ein.

### **Art Forum Dübendorf**

Vom 6. Dezember 2024 bis 12. Januar 2025 wählten Besucher:innen und eine Fachjury die fünf besten Künstler:innen aus über 36 Teilnehmenden aus. Diese dürfen vom 12. Dezember 2025 bis 11. Januar 2026 bei der «Art Dübendorf» ausstellen: Fredi Brüderlin, Marc Götz, Alvar Neuenschwander, Anna Remensberger und Peter Ridolfi.

### **Servus, griaß di! – Künstler:innen aus Österreich**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe präsentierte die Obere Mühle zwischen dem 14. November 2024 und dem 15. März 2025 sechs Shows von Kleinkünstler:innen aus Österreich. Der wortgewandte Kabarett-Philosoph Gunkl überzeugte mit feinem Humor, die Kernölamazonen mit ihrem Weihnachtsprogramm. Der Beat Poetry Club begeisterte mit eindrucksvollen Stimmen, das Bläserensemble Federspiel mit musikalischer Klasse. Bauchredner Tricky Niki sorgte mit seinen Figuren für Standing Ovations. Den Abschluss machte das Kärntner Quartett Klakradl, das mit Musik, Dialekt und Schalk die Gäste bestens unterhielten.

### **Literaturwochenende 2025**

Vom 28. bis 30. März 2025 fand zum vierten Mal das Literaturwochenende statt. Besonders berührend war der ausverkaufte Auftritt von Franz Hohler, der der Oberen Mühle seit vielen Jahren verbunden ist. Simone Meier gestaltete ihre Lesung besonders persönlich, indem sie auch vom Entstehungsprozess ihres Buches erzählte. Auch Michelle Steinbeck, Yusuf Yesilöz und Hans-Werner Reinfried überzeugten mit spannenden Einblicken in ihre Arbeit. Die beliebte Kinderlesung von Denise Hirsiger rundete das Wochenende liebevoll ab.

### **4. Chäferfascht 2025**

Am 4. Juni 2025 fand das vierte Chäferfascht statt – trotz wechselhaftem Wetter mit knapp 1'000 Besucher:innen ein voller Erfolg. Dank zahlreicher freiwilliger Helfer:innen und Partner erlebten Kinder und Familien einen erlebnisreichen Tag.

Es gab einen Kinderflohmarkt, eine Hüpfburg, Spielstationen wie Nüsse knacken, Kegeln, Curling, eine Süßigkeitenschleuder, Blumentopf-Bemalen und Äntlfischen. Das farbenfrohe Kinderschminken der Paintastic 4 war durchgehend gut besucht.

Für Begeisterung sorgte Onil, der magische Drache, der über das Gelände tanzte und Eier ausbrütete. Mr. Lo, Meister der Papierkunst, formte vor den Augen der Gäste bunte Blumen und Schmuckstücke. Raphaelius Alva Grusser unterhielt mit einer dampfenden Popcorn-Kanone und einer Reise durch Zeit und Fantasie. Kulinarisch wurden die Gäste mit Spaghetti, Glace, Hot Dogs und Zuckerwatte versorgt. AkkU sorgte mit seinem Akkordeon für musikalische Begleitung.

Zum Abschluss erhielten die Kinder ein Weltmeister-Diplom sowie Preise von Glattwerk oder der Kinderkrippe Sternen-Schloss. Dank Spenden und Sponsoren konnte das Fest erfolgreich abgeschlossen werden.

## **18. Noches Olé Festival 2025**

Vom 4. bis 7. Juni 2025 fand das 18. Noches Olé Festival mit rund 700 Besucher:innen statt. Über 150 Paellas wurden frisch zubereitet.

Das Duo Café del Mundo eröffnete vor vollem Saal im Speicher das Festival mit virtuosen Gitarrenklängen. Die Latin Night mit Conexión Cubana sorgte für volle Ränge und ausgelassene Tanzfreude. Eine Premiere feierte LaDina Bucher mit ihrer Flamenco-Darbietung Feuerprobe, in der sie ihre Lebensgeschichte eindrucksvoll verarbeitete – erstmals in Koproduktion mit der Oberen Mühle. Der mexikanische Film Radical, gezeigt von apia-cine, sowie eine Ausstellung der Sopranistin Karina Graciela Salazar rundeten das Festival stilvoll ab.

## **Freilichttheater des Kantons Zürich (TKZ)**

Die Freilichtaufführung von Molieres «Der Menschenfeind» durch das Theater Kanton Zürich war auch 2025 ausverkauft. Die Kultur- und Sportkommission empfing Vereinsvertreter:innen zu einem Apéro. Die pointierte Gesellschaftskomödie mit dem unbeirrbaren Alceste begeisterte das Publikum, das mit frenetischem Applaus dankte.

## **15. Kleinkunst-Festival Chrüz & Quär 2025**

Vom 5. bis 29. September 2025 besuchten über 3'000 zahlende Gäste das 15. Chrüz & Quär Festival – ein neuer Rekord! Mitreissende Musik, verblüffende Magie, berührendes Schattenspiel und schräger Humor zeigten die ganze Bandbreite der Kleinkunst.

Drei Premieren, zwei Tryouts und viele ausverkaufte Abende boten ein vielfältiges Programm. Besonders unvergesslich: der Auftritt von Nicole Bernegger, bei dem das Publikum bereits in der Pause tanzte. Mit Künstler:innen wie Michael von der Heide, Philipp Fankhauser, Kernölamazonen, Lapsus, Chrissi Sokoll u.v.m. wurde das Festival seinem Ruf gerecht. Marcel Bernet überzeugte mit seinen Holzskulpturen – einige davon fanden neue Besitzer:innen. Chrüz & Quär verbindet, begeistert – und bringt die Obere Mühle zum Leuchten.

## **Gastronomie Obere Mühle**

Wie bereits angekündigt, verlässt Tobias Kern mit seinem Team die Obere Mühle per Mitte Oktober 2025, nach sechs erfolgreichen Jahren – trotz Pandemie und Baustellenzeit.

Ab 1. November 2025 übernimmt DNS-Gastro die KulturBar. Das jung gebliebene Kollektiv mit Wurzeln in Dübendorf möchte das Haus kulinarisch bereichern und dem Gastronomiebetrieb neues Leben einhauchen. Die KulturBar ist neu Dienstag bis Samstag ab 16 Uhr und sonntags von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

## **StiFö-GV**

An der 35. Generalversammlung vom 22. Mai 2025 begrüsste Präsidentin Alexandra Freuler die Mitglieder. Kassier Martin Baumann präsentierte den Jahresabschluss 2024 mit einem erfreulichen Gewinn von CHF 603.30 (Ertrag: CHF 36'935.00 / Aufwand: CHF 36'331.70). Per 31.12.2024 zählte der Verein 549 Mitglieder. Theo Zobrist wurde einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Nach Rücktritten kam es zur Neuwahl der Revisoren: Rico Eberle wurde in Abwesenheit gewählt. Ein zweites Revisionsmitglied wird noch gesucht.

## **Stiftungsrat**

Nach Jahren mit grossen Herausforderungen durch Bautätigkeit und Betriebserweiterung kehrte 2025 wieder mehr Kontinuität ein. Bereits im Januar wurde die neue Leistungsvereinbarung vom Stadt- und Stiftungsrat unterzeichnet.

Das Jahr 2024 schloss unerwartet positiv: Statt eines Defizits von CHF 29'300 resultierte ein Überschuss von CHF 40'405.32 – dank tieferer Personalkosten, erfolgreichem Fundraising, höherer Raumauslastung und starker Veranstaltungsperformance. Das Stiftungskapital betrug per 31. Dezember 2024 CHF 220'751.84. Für 2025 ist ein Defizit von CHF 65'500 budgetiert – jedoch deutet bereits vieles auf ein besseres Ergebnis hin.



Rolf Hiltebrand  
Leiter Obere Mühle